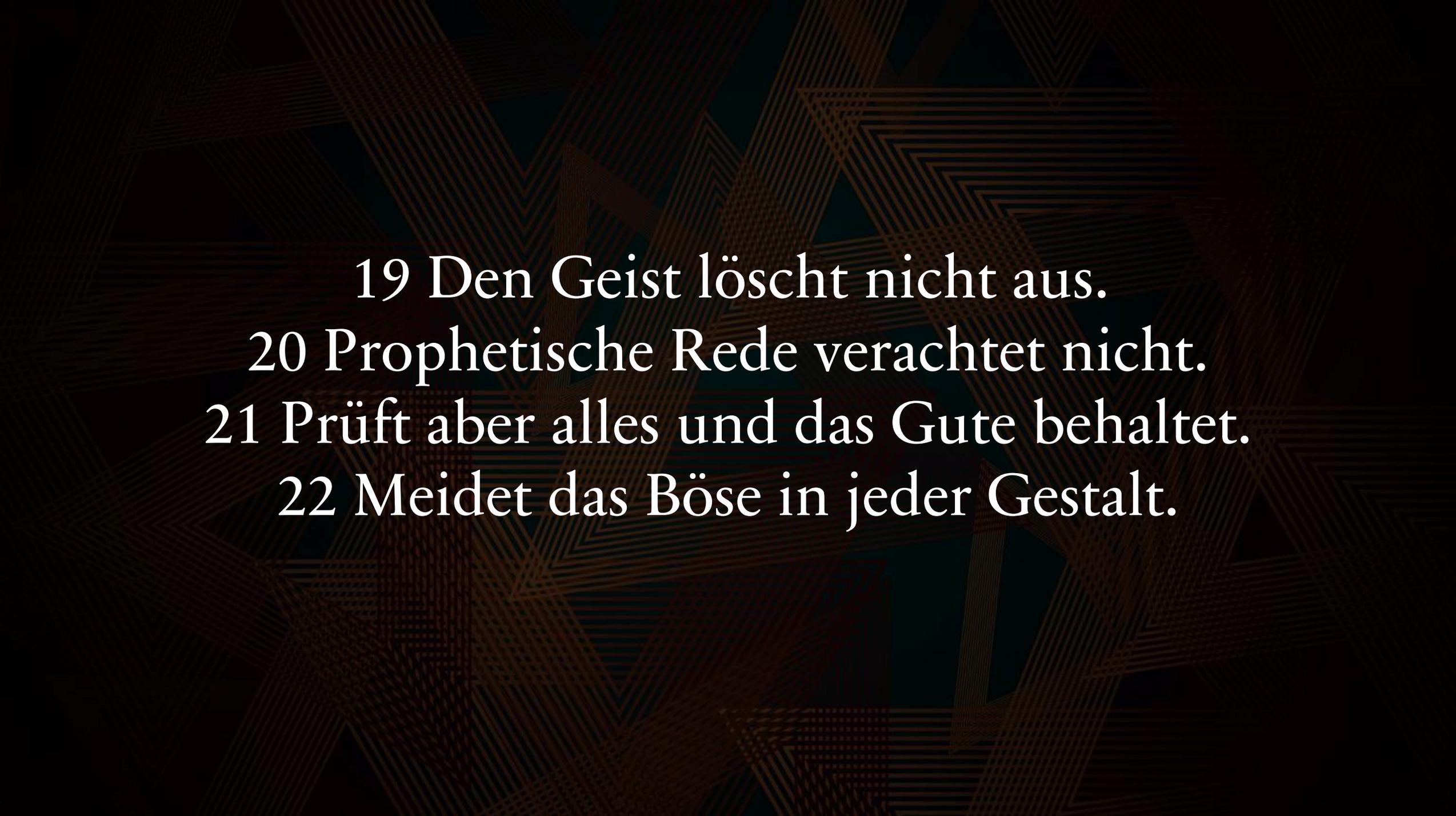


PRÜFT  
ALLES  
ABER DAS  
GUTE  
BEHALTET.



# 3 Säulen der ersten Christen

- Erlösungswerk Jesu am Kreuz
- das Doppel/Dreifachgebot der Liebe mit dem sich die Gesetze der Tora zusammen fassen lassen
- den Heiligen Geist, der seit Pfingsten in den Menschen wohnt die Jesus als ihren Herrn und Retter angenommen haben

- 
- 19 Den Geist löscht nicht aus.
- 20 Prophetische Rede verachtet nicht.
- 21 Prüft aber alles und das Gute behaltet.
- 22 Meidet das Böse in jeder Gestalt.



Vers 19 – Den Geist löscht nicht aus.

# Kopfstandmethode

Was muss ich tun, um den Heiligen Geist in meinem Leben zu dämpfen, zu trüben, oder gar auszulöschen?

1. Ich nehme ihm die Grundlage  
seines Redens – Gottes Wort

„Das Wort Gott ist ein zweischneidiges Schwert, es dringt tief in dein Herz hinein, bis es scheidet Seele und Geist“ - Hebräer 4,12

2. Ich mülle mich im Alltag mit  
Dingen zu die mich nicht erfüllen.

3. Ich gebe ihm keinen Raum wo er in  
mein Leben hinein sprechen kann.

## 3 Tipps für das Wirken des Heiligen Geistes

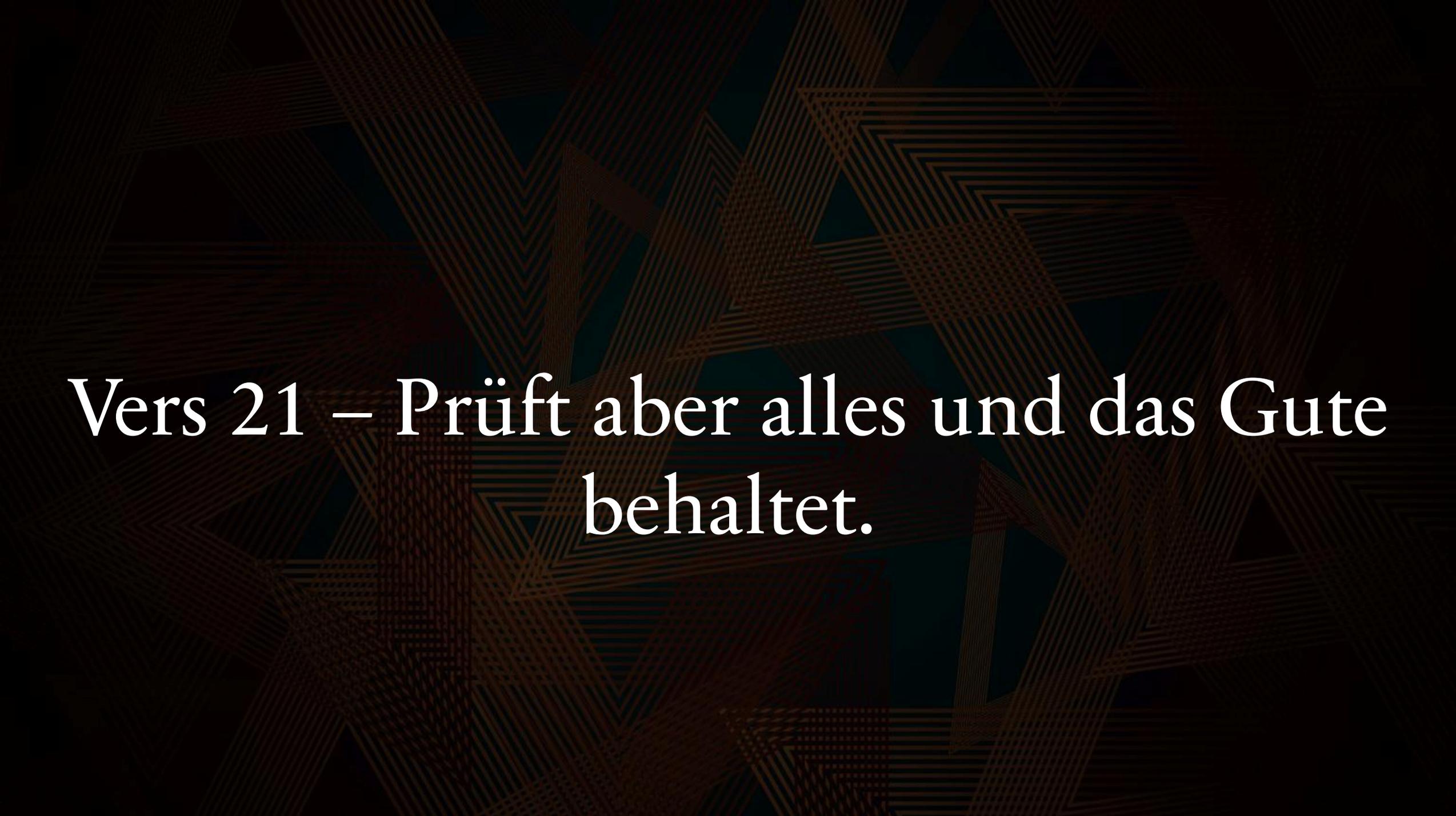
1. Ich lese die Bibel, weil sie die Grundlage seines Redens ist.
2. Ich entferne Abhängigkeiten aus meinem Leben, die meine Sinne benebeln.
3. Ich schaffe Räume der Stille, in denen der Heilige Geist hineinsprechen kann.



Vers 20 – Prophetische Rede verachtet  
nicht.



Welches Gewicht hat das Prophetische Wort in  
meinem Leben?



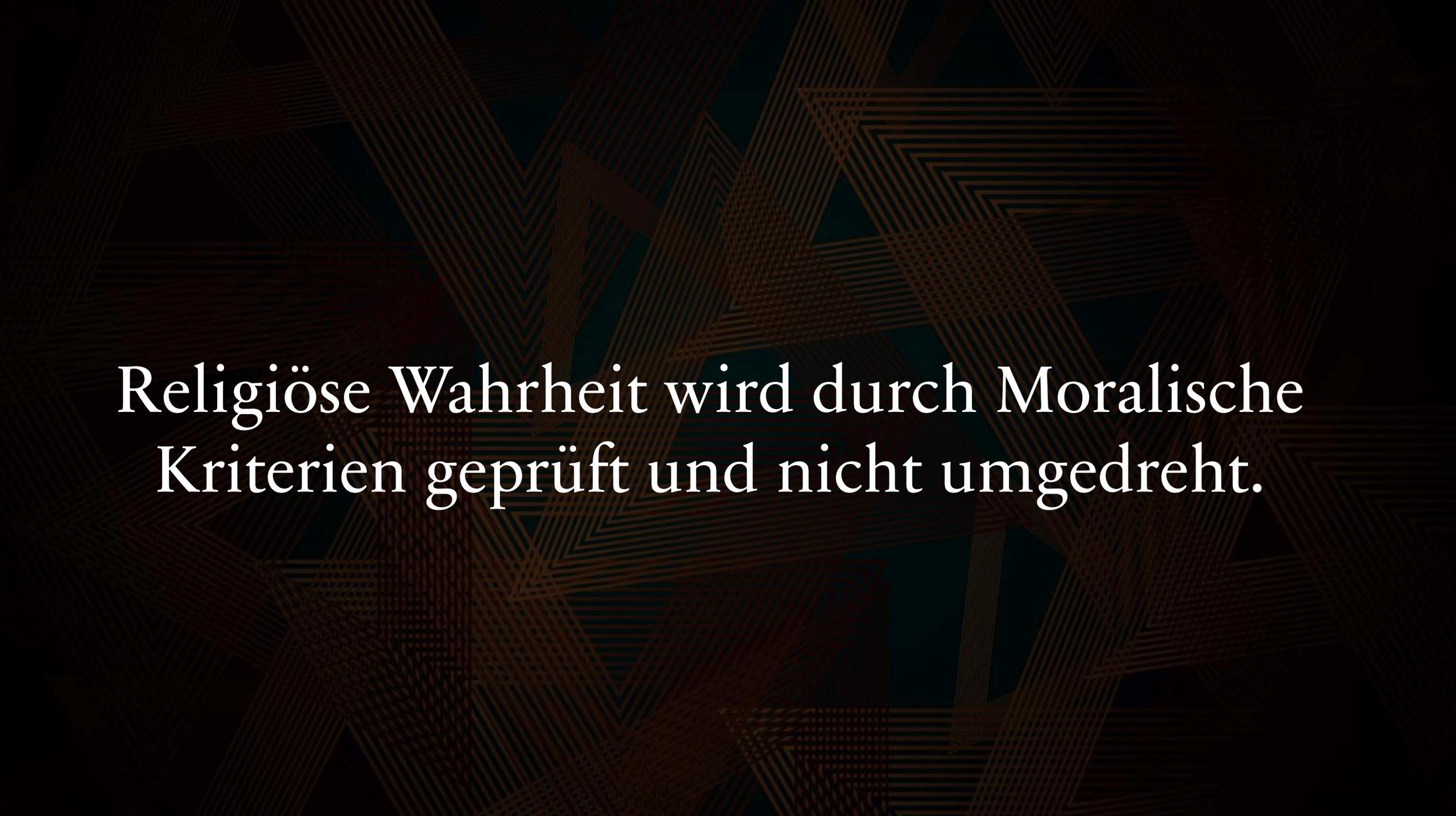
Vers 21 – Prüft aber alles und das Gute  
behaltet.

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand! Dies ist das größte und wichtigste Gebot. Ein zweites ist ebenso wichtig: Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst! Mit diesen beiden Geboten ist alles gesagt, was das Gesetz und die Propheten fordern.“

- Matthäus 22,37-40

„Guter Geist ist dort wo ich spüre: Ich komme in  
der Welt an, Ich komme bei mir selbst an, Ich  
komme bei Gott an.“

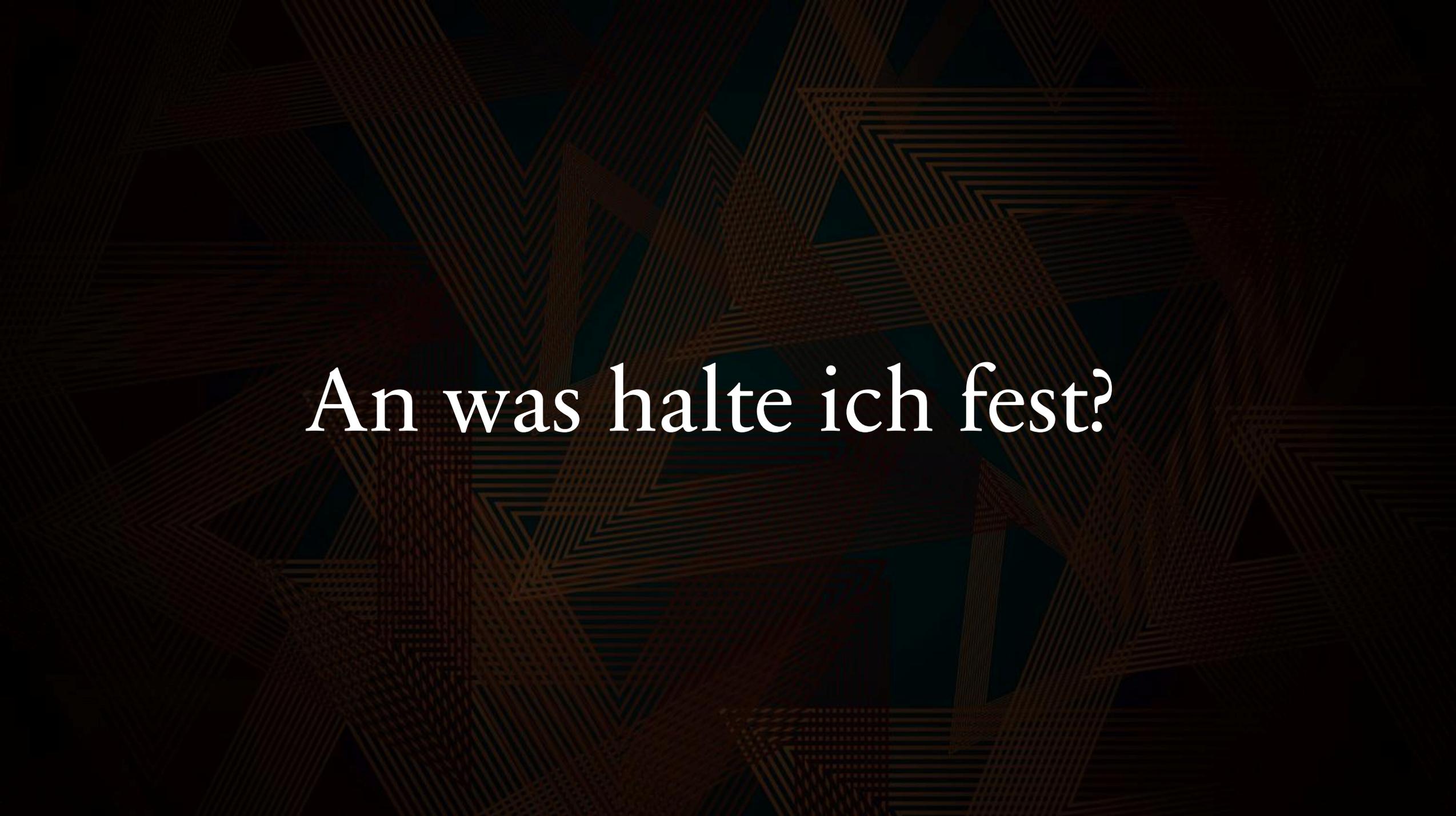
- Andreas Loos



Religiöse Wahrheit wird durch Moralische  
Kriterien geprüft und nicht umgedreht.

„Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer.“

Matthäus 9,13 u. 12,7



An was halte ich fest?